

Geistliche Autorität – Teil 50

Quelle: <http://www.omegaletter.com/articles/articles.asp?ArticleID=7892>
von Pete Garcia

Muss der Leib Christi zur Reinigung durch die Trübsalzeit gehen?

Mit der Neuverfilmung von „Left Behind“ (Zurückgelassen) mit Nicolas Cage in der Hauptrolle kann man mit Sicherheit davon ausgehen, dass diejenigen, die alle hassen, welche an die Entrückung VOR der Trübsalzeit glauben, in Scharen auf den Plan treten. Die säkulare Welt, besonders die von Hollywood, scheint immer mehr darauf fixiert zu sein, dass Christus auf die Erde kommen wird, aber nicht auf eine gute Weise.

In den letzten Jahren sind viele Filme gedreht worden, die sich über diese Tatsache lustig machen oder sie in eine Art bizarres Horrorspektakel verwandeln. Garantiert wird das, was sich NACH der Entrückung auf der Erde abspielen wird, eine Horrorshow biblischen Ausmaßes sein; doch vor der Entrückung an und für sich braucht sich kein Jünger von Jesus Christus zu fürchten.

Nachdem „Left Behind“ jetzt neu verfilmt wurde, erheben immer mehr falsche Bibellehrer und -ausleger ihre Stimme, die die Entrückung vor der Trübsalzeit widerlegen wollen. Sie sind scheinbar davon überzeugt, dass die Gemeinde von Jesus Christus dazu bestimmt sei, zumindest durch einen Teil, wenn nicht sogar durch die ganze Trübsalzeit hindurchgehen zu müssen. Ich schätze diese Einstellung für diese gefährliche Zeit, in der wir leben, als relativ normale Reaktion ein. Schließlich sprechen alle Zeichen für einen kurz bevorstehenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenbruch, während sich gleichzeitig Kriege und Kriegsgerüchte, Seuchen, Erdbeben und seltsame Naturphänomene häufen. Und da all die Berechnungen für die Entrückung in den Jahren 2011-2014 nicht aufgegangen sind, neigen viele inzwischen dazu zu glauben, dass die Entrückung vor 2018 (also 70 Jahre nach der Staatsgründung Israels) gar nicht stattfinden wird.

Die angebliche „Verzögerung“ im Hinblick auf das Kommen des HERRN zur Entrückung hat zu einer Anzahl von biblisch nicht vereinbaren eschatologischen Theorien geführt. Ich kann mit Gewissheit sagen, dass sie alle „biblisch nicht vereinbar“ sind, weil ich weiß, dass dem so ist. Denn in Wahrheit handelt es sich bei ihnen um Anti-Entrückungstheorien, bei denen das, was die Bibel zu diesem Thema gesagt hat, pervertiert oder verändert wird. Rein oberflächlich betrachtet, scheinen diese Sichtweisen theologisch Hand und Fuß zu haben; aber wenn man gründlich untersucht, auf was sich die Argumente „stützen“, fallen sie ganz schnell in sich zusammen.

Kürzlich hieß es, dass wir zumindest durch die ersten 5 Siegelgerichte, aber nicht durch die Posaunen- und Zornschalengerichte gehen müssten. Dabei wird der Versuch gemacht, zwischen dem Zorn des Menschen/von Satan und dem Zorn Gottes zu unterscheiden. Dann gibt es Leute, die sagen, dass wir genau in der Mitte der Trübsalzeit, also direkt nach den ersten 3 ½ Jahre entrückt werden würden. Darüber hinaus gibt es diejenigen, die behaupten, alles würde sich am Ende der Trübsalzeit in Wohlgefallen auflösen, so dass man sich überhaupt keine Sorgen zu machen bräuchte. Das ist übrigens die vorherrschende Meinung in den protestantischen Kirchen im Westen von Amerika.

Eines haben all diese Theorien gemeinsam, nämlich dass sie das Wort des HERRN dahin gehend verleugnen, in dem uns gesagt wird, dass die Gemeinde von Jesus Christus, der Leib Christi, überhaupt keinen Platz und keine Stellung in dieser höchst spezifischen Zeitperiode haben wird und es auch absolut keinen Grund dafür gibt, weshalb sie in die 7-jährige Trübsalzeit hineingehen sollte.

Daniel Kapitel 9, Vers 24

Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (= Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (= weihen).

Darüber hinaus herrscht bei all diesen Leuten ein grundsätzliches Missverständnis darüber, wer und was die Gemeinde von Jesus Christus ist.

Fakt ist, dass wir entweder bis zu unserem Tod auf der Erde bleiben werden oder der HERR uns vorher bei der Entrückung zu sich nimmt. Deshalb sind wir noch hier, und Jesus Christus muss erst noch kommen. Aber diese Tatsache mindert in keinster Weise das, was Gottes Wort verheißen hat. Wenn die Gemeinde von Jesus Christus dazu bestimmt wäre, durch die 7-jährige Trübsalzeit (also durch Daniels vorhergesagte 70. Jahrwoche) zu gehen, dann wären Lehren darüber in den apostolischen Briefen zahlreich und in aller Ausführlichkeit vorhanden. Warum gibt es im Neuen Testament keine Instruktionen dazu, wie die Gemeinde von Jesus Christus durch die 7-jährige Trübsalzeit kommen soll, welche ja speziell dafür gedacht ist, dass der Schleier von Israel (**Römer Kapitel 11**) hinweggenommen wird? Es gibt in der gesamten Bibel keine Seiten darüber. Der einzige Grund, weshalb uns in der Bibel dazu nichts gelehrt wird, ist, dass die Gemeinde von Jesus Christus nicht durch diese Periode hindurchgehen muss.

Dazu gibt es einige logische Erklärungen:

1. Jesus Christus ist das Haupt Seiner Gemeinde

Kolosser Kapitel 1, Vers 18

Ferner ist Er das Haupt des (oder: Seines) Leibes, nämlich der Gemeinde: ER ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, Er, der in allen Beziehungen den Vorrang haben (= der Erste sein) sollte.

2. Die Gemeinde von Jesus Christus ist Sein Leib

Epheser Kapitel 5, Vers 23

Denn der Mann ist das Haupt (= Oberhaupt) der Frau, ebenso wie Christus das Haupt der Gemeinde ist, Er freilich ist (zugleich) der Retter Seines Leibes (d.h. der Gemeinde).

3. Körperlich sind wir ein neuer Mensch, der Christus ist

Epheser Kapitel 2, Verse 13-16

13 Jetzt aber IN Christus Jesus SEID IHR, die ihr ehemals in der Ferne standet, durch das Blut Christi zu Nahestehenden geworden. 14 Denn Er ist unser Friede (oder: Einheitsband), Er, der die beiden Teile zu einer Einheit gemacht und die trennende Scheidewand, die Feindschaft weggeräumt hat, nachdem Er durch (die Hingabe) Seines Leibes 15 das Gesetz mit Seinen in Satzungen gefassten Geboten beseitigt hatte, um so die beiden in Seiner Person zu einem einzigen neuen Menschen als Friedensstifter (= bei Seinem Friedenswerk) umzugestalten 16 und die beiden IN EINEM LEIBE mit Gott durch das Kreuz zu versöhnen, nachdem Er durch dieses (oder: in Seiner Person) die Feindschaft getötet hatte.

4. Jesus Christus ist der Einzige, der würdig ist, das erste Siegel zu öffnen

Offenbarung Kapitel 5, Verse 3-5

3 Doch niemand im Himmel und auf der Erde und unter der Erde vermochte das Buch zu öffnen und hineinzusehen. 4 Da weinte ich laut, weil niemand würdig gefunden wurde, das Buch zu öffnen und hineinzusehen. 5 Doch einer von den Ältesten sagte zu mir: »Weine nicht! Siehe, der Löwe aus dem Stamme Juda, die Wurzel (= der Wurzelspross, oder: Sprössling) Davids, hat überwunden (= den Sieg errungen), um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen.«

Das 7. Siegelgericht löst die 7 Posaengerichte aus, wobei das 7. Posaengericht wiederum die Ausgießung der 7 Zornschalengerichte auslöst. Wenn Jesus Christus also die 7 Siegelgerichte eröffnet, werden dadurch auch alle übrigen Gerichte ausgelöst.

Sämtliche Gerichte sind auf Gottes Zorn zurückzuführen. Der einzige Unterschied zwischen den ersten vier Siegelgerichten und den drei letzten Siegelgerichten besteht darin, dass die ersten vier nicht „übernatürlicher“ Art sind, sondern vielmehr ein Rückzug Gottes von der Welt darstellen. Die Auswirkungen werden jedoch verheerend sein.

Alle 21 Gerichte können erst dann beginnen, wenn Jesus Christus Seinen Leib von der Erde entfernt und in den Himmel gebracht hat, dort, wo Er ist.

Johannes Kapitel 14, Verse 1-3

1 „Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf Mich! 2 In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid.“

Da der Heilige Geist ständig Gläubige versiegelt und bewohnt, die durch Ihn in den Leib Christi hineingetauft wurden, leuchtet es ein, dass wenn der Heilige Geist Seine Aufgabe als Verzögerer erfüllt hat, dass dann auch alle Körper von der Erde entfernt werden, in denen Er wohnt und die Er versiegelt hat.

Epheser Kapitel 1, Verse 11-14

11 In Ihm (Jesus Christus) sind wir nun auch des (verheißenen) Heilsbesitzes teilhaftig geworden, nachdem wir dazu vorherbestimmt worden waren nach dem Vorsatz Dessen, Der alles nach dem Beschluss Seines Willens (oder: nach Seinem freien Willensratschluss) vollbringt: 12 Wir sollten eben zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit dienen, wir, die wir unsere Hoffnung von vornherein auf Christus gesetzt haben. 13 In Ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die Heilsbotschaft von eurer Rettung, vernommen habt und zum Glauben gekommen seid, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden, 14 Der das Angeld (oder: Unterpfand; vgl. 2.Kor 1,22) für unser Erbe ist (und) für die Erlösung Seiner Eigentumsgemeinde (Bürgschaft leistet), zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit.

Epheser Kapitel 4, Vers 30

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit Dem ihr auf den Tag der Erlösung versiegelt seid.

2.Korinther Kapitel 1, Verse 21-22

21 DER uns aber samt euch auf Christus fest gründet und uns gesalbt

hat, das ist Gott,
22 Er, Der uns auch Sein Siegel aufgedrückt und uns den Geist als Unterpfand (oder: Angeld = Gewährung) in unsere Herzen gegeben hat.

2.Theassalonicher Kapitel 2, Vers 7

Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), Der sie bis jetzt noch zurückhält.

Der, Der die Gesetzlosigkeit zurückhält, ist definitiv ein „Er“. Diesbezüglich gibt es drei Optionen:

1. Satan
2. Der Erzengel Michael
3. Der Heilige Geist

Zu 1: Satan

Der Verzögerer hält die Gesetzlosigkeit zurück. Somit scheidet der „Vater der Gesetzlosigkeit“ , Satan, als Verzögerer aus.

Johannes Kapitel 8, Vers 44

„Ihr (ungläubigen Juden) stammt eben vom Teufel als eurem Vater und wollt nach den Gelüsten eures Vaters handeln. Der ist ein Menschenmörder von Anfang an gewesen und steht nicht in der Wahrheit, weil die Wahrheit nicht in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, dann redet er aus seinem eigensten Wesen heraus, denn er ist ein Lügner und der Vater von ihr (d.h. von der Lüge).

Zu 2: Der Erzengel Michael

Der Verzögerer hält die „Gesetzlosigkeit“ zurück, wobei es sich nicht um ein anderes Einzelwesen handelt, sondern um einen Zustand. Der Erzengel Michael ist ein geschaffenes Wesen und von daher NICHT allgegenwärtig. Deshalb kann er auf der Erde auch nicht überall gleichzeitig sein. Somit ist er nicht dafür qualifiziert, die Gesetzlosigkeit überall auf der Erde zurückzuhalten. Außerdem hat er eine völlig andere Aufgabe:

Daniel Kapitel 12, Vers 1

„Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu

jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 7

7 Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, 8 doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel.

Zu 3: Der Heilige Geist

Somit bleibt nur noch ein Einziger übrig, der die Fähigkeit besitzt, den Zustand der Gesetzlosigkeit zurückzuhalten, und das ist Gott, der Heilige Geist, Der schon vor der Schöpfung existiert hat, Dem eine besondere Aufgabe beim Pfingsten der ersten Gemeinde zugeteilt ist, die Er erfüllen wird, bis die Zeit der Gesetzlosigkeit gekommen ist.

1.Mose Kapitel 1, Vers 2

Die Erde war aber eine Wüstenei und Öde, und Finsternis lag über der weiten Flut (= dem Urmeer), und der Geist Gottes schwebte (brütend) über der Wasserfläche.

Johannes Kapitel 14, Vers 16 + 26

16 „Und ICH werde den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Helfer (oder: Anwalt, Beistand) geben, damit Er bis in Ewigkeit bei euch sei. 26 Der Helfer (oder: Anwalt, Beistand) aber, der Heilige Geist, Den der Vater in Meinem Namen senden wird, Der wird euch über alles (Weitere) belehren und euch an alles erinnern, was ICH euch gesagt habe.“

Johannes Kapitel 15, Vers 26

„Wenn aber der Helfer (oder: Anwalt, Beistand) kommt, Den ICH euch vom Vater her senden werde, der Geist der Wahrheit, Der vom Vater ausgeht, Der wird Zeugnis über Mich (oder: für Mich) ablegen.“

Johannes Kapitel 16, Vers 7

„Aber ICH sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ICH weggehe. Denn wenn ICH nicht weggehe, so wird der Helfer (oder: Anwalt, Beistand) nicht zu euch kommen; wenn ICH aber hingegangen bin, werde ICH Ihn zu euch senden.“

Das Gemeindezeitalter hatte am Pfingstsonntag des 1. Jahrhunderts begonnen und wird ein Ende haben.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 10

„Weil du das Wort vom standhaften Warten auf Mich bewahrt hast, will auch ICH dich bewahren aus (in) der Stunde der Versuchung (oder: Prüfung), die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die Bewohner der Erde zu versuchen (oder: prüfen).“

Der Hauptgrund, weshalb der Apostel Paulus den 2. Thessalonicherbrief geschrieben hat, war, weil irgendjemand zu den Thessalonichern gekommen war und vorgegeben hatte, ein Apostel zu sein. Dieser falsche Apostel hatte zu ihnen gesagt, dass der Tag des HERRN (die Trübsalzeit) jetzt gekommen wäre. Die Gemeinde in Thessaloniki war darüber zutiefst erschüttert.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 1-2

1 Wir richten aber in Betreff der Ankunft (= Wiederkunft) unseres HERRN Jesus Christus und unserer Vereinigung mit Ihm (oder: Entrückung zu Ihm) eine Bitte an euch, liebe Brüder: 2 Lasst euch nicht leichthin aus der ruhigen Überlegung in Aufregung versetzen und euch durch nichts erschrecken, weder durch eine Geistesoffenbarung noch durch (Berufung auf) eine Äußerung oder einen Brief, die angeblich von uns herrühren, als ob der Tag des HERRN schon da wäre.

Paulus musste ihnen versichern, dass die Trübsalzeit erst dann beginnen würde, wenn sich Folgendes ereignen würde:

1.

Der Glaubensabfall

2.

Der, welcher die Gesetzlosigkeit zurückhält, müsste aus dem Weg sein. Bis jetzt ist das noch nicht der Fall. ER übt Seine Aufgabe immer noch aus, die Er hat seit:

1.Mose Kapitel 6, Vers 3

Da sagte der HERR: »Mein Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!«

3.

ERST DANN würde sich der Gesetzlose offenbaren.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 7-9

7 Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), Der sie bis jetzt noch zurückhält.

8 DANN ERST wird der Gesetzlose (oder: Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen (oder: umbringen) und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten

wird, 9 ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge.

Wenn die Gemeinde von Jesus Christus irgendeinen Teil der 7-jährigen Trübsalzeit durchlaufen soll, wird Jesus Christus dann die göttlichen Gerichte über Sich Selbst kommen lassen, wenn die Gemeinde Sein Leib ist?

Offenbarung Kapitel 6, Vers 1

Nun sah ich, wie das Lamm eines (oder: das erste) von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines (oder: das erste) von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!«

Die klare biblische Antwort auf diese Frage lautet definitiv: NEIN! Die Heilige Schrift lehrt nicht nur, dass die Gemeinde von Jesus NICHT für den Zorn Gottes bestimmt ist, sondern auch, dass wir nicht nach Zeichen Ausschau halten sollen, die sich erst in der Trübsalzeit zeigen werden. Vielmehr sollen wir uns auf das Erscheinen unseres HERRN und Erlösers, Jesus Christus, zur Entrückung freuen.

1.Thessalonicher Kapitel 1, Vers 10

und Seinen Sohn vom Himmel her zu erwarten, Den Er von den Toten auferweckt hat, Jesus, Der uns vor dem kommenden (= bevorstehenden) Zorn(gericht) rettet.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 9

Denn uns hat Gott nicht für das Zorngericht bestimmt, sondern dazu, dass wir die Rettung durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen.

Titus Kapitel 2, Vers 11-14

11 Denn erschienen (= offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser seliges Hoffnungsgut und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (oder: Heilands) Christus Jesus warten, 14 Der Sich Selbst für uns dahingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und sich ein reines Volk zum Eigentum zu schaffen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist (2.Mose 19,5; 5.Mose 14,2).

Die Rhetorik heizt sich jetzt immer mehr auf und geht mit Verspottung und Abkehr einher, die selbst von denen kommt, die sich „bekenkende

Christen“ nennen. Sie verhöhnen die Verheißung, die uns Jesus Christus gegeben hat, nämlich dass Er wiederkommt, um uns in Empfang zu nehmen.

2. Petrus Kapitel 3, Verse 3-7

3 Ihr müsst dabei aber zunächst (oder: vor allem) bedenken, dass am Ende der Tage Spötter voll Spottsucht auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln 4 und sagen: »Wo ist (= bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft? Seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.«

5 Bei dieser Behauptung lassen sie nämlich unbeachtet, dass es von alters her Himmel gab und eine Erde da war, die aus Wasser und mittelst Wassers kraft des Wortes Gottes ihren Bestand hatte (oder: zustande gekommen war), 6 und eben deshalb ist die damalige Welt im Wasser durch Überflutung zugrunde gegangen. 7 Der gegenwärtige Himmel und die (jetzige) Erde dagegen sind durch dasselbe Wort für das Feuer aufgespart und werden für den Tag des Gerichts und des Untergangs der gottlosen Menschen aufbewahrt.

Lasst Euch von niemandem die Freude oder die Hoffnung im Hinblick auf diese Verheißung rauben; denn schon bald wird der Tag kommen, an dem Jesus Christus in die Menschheitsgeschichte einbricht und in einem Moment, in einem einzigen Augenblick die Lebenden und die Toten in verherrlichte Leiber verwandeln wird, so dass wir für immer und ewig bei Ihm wohnen können.

1. Korinther Kapitel 15, Verse 51-56

51 Seht (oder: Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen. 54 Wenn aber dieser vergängliche Leib die Unvergänglichkeit angezogen hat und dieser sterbliche Leib die Unsterblichkeit, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht (Jes 25,8; Hos 13,14): »Verschlungen ist der Tod in Sieg (oder: zum Sieg): 55 Tod, wo ist dein Sieg? 56 Tod, wo ist dein Stachel?« Der Stachel des Todes ist aber die Sünde, und die Kraft der Sünde liegt im Gesetz.

Römer Kapitel 8, Verse 28-30

28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken (oder: dienen), nämlich denen, welche nach Seinem Vorsatz (oder: Seiner Vorherbestimmung) berufen sind. 29 Denn die, welche Er

zuvor ersehen hat, die hat Er auch im Voraus dazu bestimmt, (einst) dem Bilde Seines Sohnes gleichgestaltet zu werden: Dieser sollte eben der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein. 30 Und die, welche Er vorausbestimmt hat, die hat Er auch berufen; und die Er berufen hat, die hat Er auch gerechtfertigt; und die Er gerechtfertigt hat, denen hat Er auch die (himmlische) Herrlichkeit verliehen. (Joh 17,22)

So wie Adam, müssen alle Menschen sterben. Aber Jesus Christus ist der „letzte Adam“, und durch Ihn werden alle Menschen, die auf Ihn vertrauen und Ihm treu nachfolgen, ewiges Leben haben. So wie Eva aus der Seite Adams genommen wurde, damit sie ihm eine Gehilfin sei, so wurde auch die Gemeinde aus der Seite von Jesus Christus genommen, damit sie Seine Gehilfin sei.

1.Korinther Kapitel 15, Vers 45

So (= in diesem Sinn) steht auch geschrieben (1.Mose 2,7): »Der erste Mensch Adam wurde zu einem lebendigen (= Leben habenden) Seelenwesen«, der letzte Adam (d.h. Jesus; vgl. Röm 5,12-19) zu einem lebensschaffenden Geisteswesen.

Johannes Kapitel 19, Vers 34

33 Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass Er bereits tot war, zerschlugen sie Ihm die Schenkel nicht, 34 sondern einer von den Soldaten stieß Ihn mit seiner Lanze in die Seite; da floss sogleich Blut und Wasser heraus.

Paulus erklärt uns dieses „Geheimnis“ in **Epheser Kapitel 5**, indem er die geistliche Wahrheit wiederholt von:

1.Mose Kapitel 2, Verse 23-24

23 Da rief der Mensch aus: »Diese endlich ist es: Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch! Diese soll ›Männin‹ heißen; denn vom Manne ist diese genommen.« 24 Darum verlässt ein Mann seinen Vater und seine Mutter und hängt seinem Weibe an, und sie werden ein Fleisch sein.

Epheser Kapitel 5, Verse 25-27

25 Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich für sie dahingegeben hat, 26 um sie zu heiligen (= Gott zu weihen), nachdem Er sie durch das Wasserbad im Wort (oder: vermittelt eines Wortes, d.h. einer Zusage, oder: eines Lehrworts) gereinigt hat, 27 um so die Gemeinde für (oder: vor) Sich Selbst in herrlicher Schönheit hinzustellen, ohne Flecken und Runzeln oder irgendeinen derartigen Fehler, vielmehr so, dass sie heilig und ohne Tadel sei.

Wir sind durch die Taufe mit dem Heiligen Geistes in Jesus Christus hineingebracht worden und zwar in dem Moment, als wir gläubig wurden.

1.Korinther Kapitel 12, Vers 13

Denn durch einen Geist (oder: in einem Geist) sind wir alle durch die Taufe zu einem Leibe zusammengeschlossen worden, wir mögen Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie sein, und wir sind alle mit einem Geist getränkt worden.

Epheser Kapitel 1, Verse 11-14

11 In Ihm sind wir nun auch des (verheißenen) Heilsbesitzes teilhaftig geworden, nachdem wir dazu vorherbestimmt worden waren nach dem Vorsatz dessen, der alles nach dem Beschluss Seines Willens (oder: nach Seinem freien Willensratschluss) vollbringt: 12 Wir sollten eben zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit dienen, wir, die wir unsere Hoffnung von vornherein auf Christus gesetzt haben. 13 In Ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die Heilsbotschaft von eurer Rettung, vernommen habt und zum Glauben gekommen seid, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden, 14 Der das Angeld (oder: Unterpfand; vgl. 2.Kor 1,22) für unser Erbe ist (und) für die Erlösung Seiner Eigentumsgemeinde (Bürgschaft leistet), zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit.

Die Gemeinde von Jesus Christus ist einzigartig in ihrer Rolle und in ihrem Wesen im Hinblick darauf, Gottes Schöpfung zu verwalten. Gottes hatte sie bereits vor Grundlegung der Erde im Sinn.

Epheser Kapitel 1, Vers 4

Denn in Ihm hat Er uns ja schon vor der Grundlegung der Welt dazu erwählt, dass wir heilig und unsträflich (= untadelig, oder: ohne Fehl) vor Seinem Angesicht dastehen sollten.

Wir sind also kein Plan B oder ein nachträglicher Einfall Gottes, nachdem Israel Jesus Christus abgelehnt hat. Wir sind dazu da, um Gottes Zweck, sich ein Volk für Sich als einen einzigen neuen Menschen zu erwählen, zu erfüllen.

Epheser Kapitel 2, Vers 15

das Gesetz mit seinen in Satzungen gefassten Geboten beseitigt hatte, um so die beiden in Seiner Person zu einem einzigen neuen Menschen als Friedensstifter (= bei Seinem Friedenswerk) umzugestalten

Wenn man zu der Erkenntnis gelangt, wer und was die Gemeinde von Jesus Christus ist, dann wird man die Absurdität der Vorstellung verstehen, dass die Gemeinde in der 7-jährigen Trübsalzeit „gereinigt“ werden soll, um in irgendeiner Art und Weise für Gott „annehmbar“ zu sein. Jesus Christus, Der

das Gesetz vollkommen erfüllt hat, in Seinem Leben und in Seinem Tod vollkommen war und den Preis für unsere Sünden am Kreuz bezahlt hat, hat Sekunden vor Seinem Tod gesagt: „Es ist vollbracht!“

Galater Kapitel 4, Verse 4-5

4 Als aber die Erfüllung der Zeit (d.h. der festgesetzte Zeitpunkt) gekommen war, sandte Gott Seinen Sohn, Der von einem Weibe geboren und dem Gesetz unterworfen wurde;

5 Er sollte die unter dem Gesetz Stehenden loskaufen, damit wir die Einsetzung in die Sohnschaft (= die Kindschaftsstellung) erlangten.

Johannes Kapitel 19, Verse 28-30

28 Darauf, weil Jesus wusste, dass nunmehr alles vollbracht war, sagte Er, damit die Schrift ganz erfüllt würde (vgl. Ps 69,22; 22,16): »Mich dürstet.« 29 Es stand dort nun ein mit Essig gefülltes Gefäß (vgl. Lk 23,36). Sie umwickelten also einen mit dem Essig getränkten Schwamm mit Ysop und hielten Ihm diesen an den Mund. 30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sagte Er: »Es ist vollbracht!«, neigte dann das Haupt und gab den Geist auf.

Wenn wir wirklich der Leib Christi sind, was könnten wir dem noch hinzufügen, was Jesus Christus bereits getan hat? NICHTS! Noch nicht einmal die Trübsalzeit könnte uns so reinigen, wie Er es schon getan HAT.

1. Johannes Kapitel 3, Verse 2-3

2 Geliebte, (schon) jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (= eingetreten sein wird), wir Ihm (d.h. dem Auferstandenen) gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn setzt, reinigt sich, gleichwie Er (auch) rein ist.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>*